

Florian Stampfer & Pia Tscholl

Universität Innsbruck

Vereinigen oder hinzufügen? Vorstellungen zu Rechenoperationen mit Wahrscheinlichkeiten von Mathematik-Lehramtsstudierenden

Welche Grundvorstellungen zur Addition und Multiplikation rufen Sekundarstufenlehramtsstudierende im Kontext der Stochastik auf? Ausgehend vor dem Hintergrund des *Grundvorstellungskonzepts* und der *Knowledge in Pieces* Theorie wird dieser Frage theoretisch nachgegangen, um dann angelehnt an eine empirische Untersuchung von Schüler*innen der 7. und 9. Schulstufe eine Erhebung mit 110 Lehramtsstudierenden des Unterrichtsfachs Mathematik vorzustellen. Konkret werden Rechengeschichten zur Addition und Multiplikation im Kontext der Stochastik erhoben, um Einblicke in die zugrundeliegenden Grundvorstellungen zu erhalten. Die Ergebnisse lassen im Einklang mit theoretischen Überlegungen und im Gegensatz zu empirischen Befunden vermuten, dass es den Studierenden für die Multiplikation deutlich besser gelingt, tragfähige Grundvorstellungen im Kontext der Stochastik zu aktivieren. Das Aufrufen tragfähiger Grundvorstellungen für die Addition im stochastischen Kontext wird vermutlich durch die prominente Grundvorstellung des *Hinzufügens* erschwert. Konkrete Implikationen dieser Ergebnisse für den Schulunterricht werden diskutiert.